

INHALT

Einleitung	1
I. Kapitel: Die Entwicklung der Frage nach dem Wesen der Metaphysik	4
1. Der Weg bis „Sein und Zeit“	5
a) Erste Aristoteles-Lektüre	6
b) Das Programm der Dissertationen	9
c) Ansätze zur Phänomenologie des faktischen Daseins	12
2. Die Schriften um „Sein und Zeit“	16
a) „Sein und Zeit“	16
Konstruktion der Seinsfrage: Fundamentalontologie	17
Destruktion der metaphysischen Tradition	19
Metaphysikgeschichtliche Bedingtheit der Seinsfrage	21
b) „Kant und das Problem der Metaphysik“	24
Absicht und Skizze der Auslegung	25
Heideggers Kant und das Problem der Metaphysik	27
c) „Vom Wesen des Grundes“ und „Was ist Metaphysik“	29
Grund und Transzendenz	29
Transzendenz und Nichts	31
3. Die Kehre zum Wesen der Metaphysik	35
a) „Einführung in die Metaphysik“	35
Sinn der Grundfrage	35
Gang der Vorlesung	37
Das Wort „Sein“	40
Rückgang zu den frühen Griechen	43
Einführung in das Wesen der Metaphysik	46
b) „Nietzsche“	47
II. Kapitel: Die Gestalt der Metaphysik	51
1. Der Begriff der Metaphysik	51
a) Eine erste Erläuterung des Begriffs	51
b) Exemplarische Verifizierung des Begriffs	52
Aristoteles	53
Kant	54
Nietzsche	55

c) Weitere Bestimmung des Begriffs	57
Einheit des Begriffs	57
Metaphysik als Wahrheit des Seins	58
Metaphysik als Geschichtsgrund Europas	61
2. Grundzüge der Metaphysik	62
a) O n t o - logie	62
Der Sinn von „Sein“	63
Das Sei-ende	64
Die ontologische Differenz	65
b) O n t o - l o g i e	66
Metaphysisches Denken	66
„Sein und Denken“ und „Sein und Zeit“	72
c) O n t o - t h e o - logie	75
Das Einfache in der Zwiefalt der Seiendheit	76
Der Grund für die Bergung des Seins in die Seiendheit	78
3. Die Geschichte der Metaphysik	80
a) Anfang	81
Die zwei Stufen des griechischen Anfangs	81
Anfang als Stiftung und Fortgang	83
b) Ende	84
Die Zwischenzeit: Rom und Mittelalter	85
Der Anfang des Endes: die neuzeitliche Philosophie	87
Die Vollendung der Metaphysik: Hegel und Nietzsche	88
Das Ende der Philosophie und die Vollendung der „Metaphysik“	92
c) Metaphysik als Geschichte	94
Die Selbigkeit der Metaphysik	94
Anfang und Ende, Ende und Anfang	97
III. Kapitel: Überwindung der Metaphysik	99
1. Rückgang in den Grund der Metaphysik	99
a) Die geschichtliche Notwendigkeit der Überwindung der Metaphysik ..	100
b) Das Sein als vergessener Grund der Metaphysik	103
2. Heidegger und die Metaphysik	106
a) Die Metaphysik als Voraussetzung ihrer Überwindung	107
Unterschied zur analytischen Metaphysikkritik	107
Metaphysischer Unterbau des Denkens Heideggers	108

Die Sache des Denkens, das Vergessene der Metaphysik	109
b) Die Präsenz der Metaphysik für das Denken Heideggers	110
c) Die Zukunft der Metaphysik im Denken Heideggers	113
 3. Die Verwindung des Seins ins Geviert	115
a) Der Begriff der Metaphysik als Durchgang und als Resultat	117
b) Metaphysische Herkunft und Vermittlung des neuen Denkens	118
 Schluß: Das Problem einer „Stellungnahme“	120
Sein und Seiendes	122
Metaphysik und Theologie.	124
 Anmerkungen	
Zu Kapitel I	127
Zu Kapitel II	139
Zu Kapitel III	152
Zum Schluß	158
 Bibliographie	159
 Namenverzeichnis.	170
Sachverzeichnis	172